

Presseinformation

Haltingen: 5.100 Tonnen Schotter für das neue Gleisbett

Bauarbeiten für die neuen Gleise in Haltingen • Abladen des Schotters ist lärmintensiv

(Freiburg, 4. Oktober 2018) Im Planfeststellungsabschnitt 9.2 (Haltingen–Weil am Rhein) der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel wird die bestehende Rheintalbahn um zwei neue Gleise erweitert. Zwischen der Eisenbahnüberführung Nordwestumfahrung bis südlich des Fußgängerstegs Haltingen liegen die Gleise zukünftig in einem 1,3 Kilometer langen Betontrog mit elastischen Unterschottermatten – dieses System wird die Erschütterungen durch den Zugverkehr deutlich reduzieren.

Für den nördlichen Abschnitt des Betontrogs bis zur Heldelinger Straße werden ab dem 8. Oktober 2018 voraussichtlich bis zum 16. Oktober 2018 die ersten 2.600 Tonnen Grundsotter angeliefert. Nach dem Einbau der Unterschottermatten wird der Schotter aufgebracht und somit das Gleisbett hergestellt. Im nächsten Schritt erfolgt der Einbau von Schwellen und Schienen.

Anfang November, im Zeitraum vom 5. bis 13. November 2018, werden weitere 2.500 Tonnen Schotter auf die Baustelle geliefert und eingebaut.

Besonders das Abladen des Schotters ist mit Lärm verbunden. Die Arbeiten finden tagsüber von montags bis freitags jeweils zwischen 7 und 18 Uhr statt. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Deutsche Bahn um Entschuldigung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.